

# Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 258.

für Anhalt und Thüringen.

Sabtag 19. Juni

Zweite Ausgabe

Donnerstag, 5. Juni 1902.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.  
Telephon Nr. 158.  
Verantwortlicher Redakteur: C. E. Neumann in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 9.  
Telephon Amt V. Nr. 11 495.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 5. Juni.

Der Verein der deutschen Industriellen hat Mittwochs Vormittag in Berlin unter außerordentlich harter Beschäftigung seine Hauptversammlung ab, der auch einige Parlamentarier beiwohnten. Der Saalraum wurde durch die Verhandlungen vor die internationale Interaktion. Hierüber entstanden sehr lebhaft Debatten. Geh. Rath König legte zunächst seinen in der bekannten Broschüre ausgeführten ablehnenden Standpunkt dar und empfahl die schon früher veröffentlichte Erklärung des Vereinsausschusses zu dieser Frage. Außerdem wurden auch in der Besprechung andere Meinungen laut. Namentlich äußerte sich Dr. Bräuer dahin, daß die Konvention immer noch das kleinere Übel von denen sei, die der deutschen Industrie drohen. Dagegen begriffte er eine Verabredung der Verbrauchsabgabe. Im übrigen brachten die Verhandlungen vielfach die Beschlüsse der Kommission, wie sie bei der Abstimmung im Reichstag angenommen worden, geltend gemacht. Die Meinungsverschiedenheiten machten sich noch über die Möglichkeit der Kontingenzierung bemerkbar. Mittweils v. Arnim (Güterberg) erklärte, daß die vorgeschlagene Konvention unter keinen Umständen brauchbar sei. Der Zustand wäre ohne Konvention immer noch erträglicher. Er zeigte sich bereit, die Erklärung des Ausschusses zurückzugeben zu Gunsten einer vom Reichstag beschlossenen Resolution, die ferner Einmütigkeit ergäbe würde. (Schäfer Beifall.) Nach weiteren Bemerkungen nahm die Hauptversammlung unter lebhaftem Beifall einstimmig folgende Resolution an: „Die Mehrheit der Versammlung hält die vorliegende Konvention für unannehmbar, weil neben einer übermäßigen Abmilderung seiner Kolonial-Erzeugnisse Verpflichtungen nicht hinreichend gesichert sind, weil auch die Befreiung der Surtaxe zu schwersten Bedenken Anlaß giebt und das fernbleiben Aufwands-Verpflichtungen erweist.“ Die Versammlung ist einig in der Forderung der Ermäßigung der Verbrauchsabgabe auf mindestens 10 M. pro Doppel-Centner, und daß Sacharin unter Absehung gestellt und in die Apotheken verwiesen werde. Diese Forderungen sind Voraussetzungen für die Annahme einer Konvention.“ — In der Frage der Kontingenzierung gehen die Ansichten der Versammlung auseinander.

**Stimmungs-Bild aus dem Reichstag.** (Sitzung am Mittwoch 4. Juni.) Auch heute wieder das alte Bild: Die Herren v. Helldorf und v. Helldorf sitzen geduldig am Regierertisch und sitzen darüber nach, ob es nicht doch vielleicht Besseres für sie zu thun gebe, als auf die Expeditionen hinaus und nachhinein zu laufen; die Mitglieder des hohen Hauses aber meilen gänzlich in der Wandelhalle, in den Klammern des Restaurants und in den bequemen Konferenzräumen, in denen ein Schummer bei der herrschenden Hitze doppelt erquickend wirkt. Und erst als beim 34. eine namentliche Abstimmung wirkt und die elektrische Glocke schillert bis in den letzten Winkel des geräumigen Saales dringt, da strömen die Vorkämpfer heran und man sieht, daß wieder eine außerordentlich große Zahl von Volksovertreten erschienen ist. Die Abstimmung setzte den auch das 272 Mitglieder im Hause befinde, die für die Kommissionen die komplette Mehrheit von 201 Stimmen stellten, und das selbe Bild ergab sich bei den schließlichen anderen Abstimmungen. Die Herren Wurm, Müller-Sagan und Rademacher blieben, denen niemand zuliebe; dann wurde abgestimmt, und Freilich und Sozialdemokraten hatten das Nachsehen, und so gelangte schließlich das Branntwein- und Tabakgesetz unter Dach und Fach. Logisch und Toleranzantrag werden Donnerstag das Haus verlassen.

**Stimmungs-Bild aus dem Abgeordnetenhaus.** In der Mittwoch-Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde zunächst der Vertrag betr. die Verwaltung der Main-Weidobahn ohne Debatte in zweiter Lesung angenommen, ebenso der Antrag Trambahn betr. Förderung des Sandwitzer als bloß, nachdem einem von Abg. Frigen (C.) gestellten Antrag die Abg. v. Wendland (L.), Frig. v. Zedlig (Fr.) und Dr. Frig. (Fr.) zugestimmt hatten. Es folgte die Besprechung der konventionellen Interpellation, ob die Regierung gegen den Kontraktbruch in Arbeitsverhältnissen ein Gesetz zu erlassen gedenke. Nach Begründung der Interpellation durch den Abg. von Pappenheim (L.) erklärte Minister v. Bobbelski, er hoffe in der nächsten Session einen Gesetzentwurf vorlegen zu können, nach dem die Arbeitgeber, die kontraktbrüchigen Arbeiter in Dienst nehmen, einer Verurteilung unterliegen, wie Vermittler, die Arbeiter zum Kontraktbruch anzuhalten. Auf Antrag des Abg. v. Henderbrand (L.) tritt das Haus in eine Besprechung der Interpellation ein. Abg. Dr. Stitz (Fr. Sp.) spricht sich gegen jeden Eintritt des Reiches in private Vertragsbeziehungen aus. Abg. v. Mendel (C.) tritt für (L.) hier hervor, die Interpellation bezöge sich vor allem auf die ländlichen Arbeiter. Durch den Kontraktbruch der Arbeiter würden die kleineren Landwirte schwerer getroffen als die Großgrundbesitzer, die sich eher helfen könnten. Der Kontraktbruch der Arbeiter treffe die Landwirte mehr als die Industriellen, da erstere vom Wetter abhängig seien und sich schon darum auf ihre Arbeiter verlassen müßten. Abg. Dr. Warth (Fr. Sp.) beweist die Kompetenz der Einzelkammern zur Bekämpfung des Kontraktbruches der Arbeiter. Nicht bloß, sondern die bessere Stellung der

Arbeiter könne Hilfe schaffen. Minister v. Bobbelski betont nochmals, daß es sich nicht um ein Gesetz gegen die Arbeiter, sondern gegen die Arbeitgeber und Vermittler handle. Abg. Gerdler (Fr.) hebt hervor, der Kontraktbruch auf dem Lande habe eine solche Ausdehnung genommen, daß dagegen einzuschreiten die höchste Zeit sei. Abg. Goldschmidt (Fr. Sp.) weist darauf hin, daß die Arbeiter auf dem Lande Arbeiter zweiter Klasse seien, da sie im Gegensatz zu den städtischen Arbeitern noch unter der Schutzherrschaft ständen. Ebenfalls könne die Angelegenheit nur im Reichstage geregelt werden. Abg. Frigen (C.) stellte sich im Allgemeinen an den Standpunkt des Landwirtschaftsministers. Abg. Bräuer (Fr.) weist in drastischer Weise darauf hin, daß speziell der kleinere Bauer durch die Arbeiternot am meisten leide. Abg. Chiers (Fr. Sp.) wendet sich gegen einzelne Ausführungen des Vortraders. Hiermit ist die Besprechung geschlossen, die Tagesordnung erledigt. Heute Donnerstag 11 Uhr steht die Plenarvorlage zur zweiten Beratung. Ueber die geschäftliche Lage äußerte sich Frigen von Kröcher dahin, daß er den vorliegenden Stoff möglichst rasch zur Erledigung bringen, dann das Haus verlassen und wieder eintreten wolle, wenn neuer Stoff vorliege. Schluß 2 1/2 Uhr.

Die Kommissionen des Reichstages erbat am Mittwoch eine ganze Reihe von Postionen (314 bis 324 bet. Galiumrubens, Melalinde, Hirsche, Farnkraut, Anilin und andere Aetherarznei, Jodigo, Berliner Blau, Ultramarin, Weizenmalz und Weizenmalz, Natriumweiß, Jodnatrium) unbedeutend nach der Vorlage. Nur bei Position 325, wo für das bisher gelieferte Natrium ein Satz von 25 M. vorgeschlagen ist, wird auf Antrag des Abg. Spahn ein Vorschlag von 10 M. beibehalten. Die Beratungen werden am heutigen Donnerstag fortgesetzt.

In der Interlocuten-Kommission wurde gestern über die Frage der Kontingenzierung verhandelt, zu der unangelegentlich auch der Wille des Reiches vorlag. Zu einer Abstimmung kam es noch nicht. Die nächste Sitzung findet Donnerstag Vormittag statt.

Der Kaiser und die Kaiserin speisen Dienstag Abend im Mariner-Palais mit dem Prinzen Eitel Frig. Mittwoch früh unternahm der Kaiser einen Spazierritt und empfing darauf den Chef des Zivilkabinetts Wittl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus zum Vortrag. Mittwoch Abend hat das Kaiserpaar die Welle nach Marienburg angetreten. — Die Stadt Marienburg ist mit Fahnen, Girlanden und Triumphbögen reich geschmückt. Das Innere des Schlosses ist für den Empfang der hohen Gäste prächtig hergerichtet. Am Vormittag fanden bereits die in Kostüme des Hofes der deutschen Lebensritter geleiteten Militärmanövern in ihren Banzgerenden mit Sturmhaube und Turkeise auf der Schloßbrücke und an den Kreuzungen Wache. Im Laufe des Vormittags trafen Ober- und Unter-Marschall Graf v. Eulenburg, Gausmarschall Freiherr von Lindt und Vice-Obereremonienmeister Graf von Kanitz ein, am Nachmittag der österreichisch-ungarische Botschafter v. Spaggiari-Marić, Oberpräsident von Gopler, Regierungspräsident von Holwebe sowie der größte Teil der Johanniterritter, unter letzteren der Kriegsmarschall von Gopler, der Minister des königlichen Hauses von Wedel und der Ordenstanzler Wittl. Geh. Rath von Lovogon.

Ein Besuch des Kaisers in Rom ist, wie der „Eilbinger Jtn.“ zufolge von gut unterrichteter Seite verlautet, für die erste Juliwoche beabsichtigt, falls es die Mehrzahl des Reiches gestattet. Der Monarch dürfte dort mehrere Gänge bei sich haben, unter ihnen den Fürsten Henkel von Donnersmarck, den Fürsten Weyh, den Grafen v. Thiele-Windler und den Großherzog Bernhard von Sachsen.

Reinhold v. Preußen, welcher am Dienstag den Schloß Marienburg in Berlin eingetroffen war, hat sich Mittwoch Vormittag 9 1/2 Uhr in Begleitung der beiden Widwanden, Mittweils von der Schulenburg und Mittweils v. Berge und Derendorff, nach Marienburg begeben, um am 5. d. M. als Herrscher des Hohenzollern-Erbes an den dortigen Festlichkeiten teilzunehmen. Von Marienburg begleitet sich Prinz Albrecht auf direktem Wege nach Schloß Ramens, von wo er am 22. Juni wieder in Berlin eintrifft, und am 23. nach Coblenz weiterreist, um dann am 24., am Tage Johannes des Täufers, ein Kapitel des Johanniter-Ordens abzugeben und eine Anzahl Ehrenritter durch Ritterlag und Jurejurat als Reichsritter auszuweisen.

Die konservative Partei hat beschlossen, die Justizminister das Erlauchen zu rufen, den Gesetzentwurf über die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung zum höheren Justizdienst zurückzugeben. Es ist dies ein parlamentarischer Akt. Zur Zeit verläßt noch nichts über die Stellungnahme der königlichen Staatsregierung zu diesem Vorgehen.

Die von der Konvention im Reichstage gefasste Interpellation wegen des deutsch-amerikanischen Schiffbau-Vertrages ist den anderen Resolutionen zur Begutachtung vorgelegt worden. Die National-liberalen sind in die Besprechung derselben eingetreten und verhalten sich abweichend gegen dieselbe, sie überlassen den konservativen allein die Interpellation zu vertreten.

## Deutscher Reichstag.

186. Sitzung vom 4. Juni, 1 Uhr.

Am Vordemittag: Frh. v. Thielmann, Frh. v. Reichenbach. — Bei der dritten Lesung der Novelle zum Branntweinsteuergesetz § 41 fortgesetzt. § 41 bestimmt, daß die Erhebung der Maßschottsteuer nur noch in den landwirtschaftlichen Brennereien zu erfolgen hat, und legt den Begriff „landwirtschaftliche Brennerei“

fest. Die Kommission hat hier folgenden Zusatz eingefügt: Brennereien, welche nach dem 1. Juni 1902 betriebsfähig gelten, gelten nur dann als landwirtschaftliche Brennereien, wenn die für die Brennereien erforderlichen Rohstoffe an Kartoffeln und Getreide, mit Ausnahme von Roggen, Weizen, Hafer und Gerste, in der Hauptjade von den Besitzern, der Brennereien selbst gewonnen sind. Bei Genossenschaftsbrennereien müssen die so gewonnenen Rohstoffe in der Hauptjade von den einzelnen Teilnehmern auch nach Verhältnis ihrer Beteiligung an der Brennerei geliefert und außerdem die sämtlichen Brennereierlöse von den Teilnehmern im gleichen Verhältnis verteilt werden. Der Bundesrat ist ermächtigt, im Falle von Wichtigen Ausnahmen zu gestatten.“

Der von der Rechten, dem Centrum und den National-liberalen eingebrachte Kompromißantrag verlangt hier die folgenden weiteren Zusätze: In landwirtschaftlichen Brennereien mit einem Jahreserzeugnis bis zu 10 Schottliter einem Alkohol werden die jenseitigen niedrigen Steuerfüße erhoben, ohne Rücksicht darauf, ob sie im Hauptbetriebe selbst gewonnen oder gelaufiges Material verwendet sind.

Als vierter Absatz: Brennereien, welche nach dem 1. Oktober 1901 betriebsfähig geworden sind, gelten nur dann als landwirtschaftliche Brennereien, wenn die für die Brennereien erforderlichen Rohstoffe an Kartoffeln und Getreide, mit Ausnahme von Roggen, Weizen und Gerste, in der Hauptjade von den Besitzern der Brennereien selbst gewonnen sind. Bei Genossenschaftsbrennereien müssen die so gewonnenen Rohstoffe in der Hauptjade von den einzelnen Teilnehmern auch nach Verhältnis ihrer Beteiligung an der Brennerei geliefert und außerdem die sämtlichen Brennereierlöse von den Teilnehmern im gleichen Verhältnis verteilt werden. Der Bundesrat ist ermächtigt, im Falle von Wichtigen Ausnahmen zu gestatten. Hierzu beantragt Abg. Dr. Rademacher (Fr. Sp.), den von der Kommission eingefügten Absatz 8 wieder zu streichen, während ein Antrag Wurm (C.), die Befreiung des ganzen § 41 verlanget.

Abg. Hirsch (Fr. Sp.) wendet sich gegen die Kommissions-Beschlüsse. Hier werde wiederum eine Preisabgabe für die Großgrundbesitzer verlanget.

Abg. Hirsch (Fr. Sp.) wendet sich gegen die Kommissions-Beschlüsse. Hier werde wiederum eine Preisabgabe für die Großgrundbesitzer verlanget.

Zwei Regierungs-Kommissare äußern gleichfalls Bedenken gegen den Antrag auf der Rechten unter Hinweis auf die in dem Gesetz vorgesehenen Maßnahmen. Abg. Dr. Rademacher (Fr. Sp.) äußert seine Verwunderung, daß, nachdem mehrere Redner aus dem Hause und zwei Regierungsvertreter schwere Bedenken gegen die Kommissions-Beschlüsse vorgebracht haben, Niemand aus der Mehrheit sich finde, der die angegriffenen Beschlüsse verteidigt. Der Herr Minister von Helldorf habe sich gestern trotz seiner kühnen Behauptung, über die es als Regimentschef offenbar verfügt, in allgemeinen europäischen Redewendungen bewegt. Frig. von Wangelnberg habe ja vorgelesen unter dem jubelnden Beifall seiner Freunde ausgeführt, das Vertrauen, welches durch eine jahrelange erfolgreiche Führung des Hohenzollernhauses bei uns angehäuft sei, werde in den letzten Tagen wieder in der allerschwersten Weise herabgeworfen. Unter diesen Umständen brauche die Seite auf die Ministerrede nicht besondere Wert zu legen.

Abg. Wurm (C.) begründet seinen Antrag auf Streichung des ganzen § 41, in dem er nur eine veraltete Preisabgabe an die Großgrundbesitzer erblickt.

Abg. Dr. Rademacher (Fr. Sp.) bittet darum, dem kleinen Bauer das Leben schwer zu machen. Der vielbesprochene Absatz 8 betrifft ja nur neuzugründende Brennereien. Da mich verheißt werden, daß bestehende Brennereien, die vielleicht einen oder zwei Brennereierlöse aufweisen können, sich die Vorteile der landwirtschaftlichen Brennereien aneignen. (Sehr richtig! rechts.) Meinungen habe ich gestern trotz seiner kühnen Behauptung, über die es als Regimentschef offenbar verfügt, in allgemeinen europäischen Redewendungen bewegt. Frig. von Wangelnberg habe ja vorgelesen unter dem jubelnden Beifall seiner Freunde ausgeführt, das Vertrauen, welches durch eine jahrelange erfolgreiche Führung des Hohenzollernhauses bei uns angehäuft sei, werde in den letzten Tagen wieder in der allerschwersten Weise herabgeworfen. Unter diesen Umständen brauche die Seite auf die Ministerrede nicht besondere Wert zu legen.

Abg. Wurm (C.) begründet seinen Antrag auf Streichung des ganzen § 41, in dem er nur eine veraltete Preisabgabe an die Großgrundbesitzer erblickt.

Abg. Dr. Rademacher (Fr. Sp.) bittet darum, dem kleinen Bauer das Leben schwer zu machen. Der vielbesprochene Absatz 8 betrifft ja nur neuzugründende Brennereien. Da mich verheißt werden, daß bestehende Brennereien, die vielleicht einen oder zwei Brennereierlöse aufweisen können, sich die Vorteile der landwirtschaftlichen Brennereien aneignen. (Sehr richtig! rechts.) Meinungen habe ich gestern trotz seiner kühnen Behauptung, über die es als Regimentschef offenbar verfügt, in allgemeinen europäischen Redewendungen bewegt. Frig. von Wangelnberg habe ja vorgelesen unter dem jubelnden Beifall seiner Freunde ausgeführt, das Vertrauen, welches durch eine jahrelange erfolgreiche Führung des Hohenzollernhauses bei uns angehäuft sei, werde in den letzten Tagen wieder in der allerschwersten Weise herabgeworfen. Unter diesen Umständen brauche die Seite auf die Ministerrede nicht besondere Wert zu legen.

Abg. Wurm (C.) begründet seinen Antrag auf Streichung des ganzen § 41, in dem er nur eine veraltete Preisabgabe an die Großgrundbesitzer erblickt.

Abg. Dr. Rademacher (Fr. Sp.) bittet darum, dem kleinen Bauer das Leben schwer zu machen. Der vielbesprochene Absatz 8 betrifft ja nur neuzugründende Brennereien. Da mich verheißt werden, daß bestehende Brennereien, die vielleicht einen oder zwei Brennereierlöse aufweisen können, sich die Vorteile der landwirtschaftlichen Brennereien aneignen. (Sehr richtig! rechts.) Meinungen habe ich gestern trotz seiner kühnen Behauptung, über die es als Regimentschef offenbar verfügt, in allgemeinen europäischen Redewendungen bewegt. Frig. von Wangelnberg habe ja vorgelesen unter dem jubelnden Beifall seiner Freunde ausgeführt, das Vertrauen, welches durch eine jahrelange erfolgreiche Führung des Hohenzollernhauses bei uns angehäuft sei, werde in den letzten Tagen wieder in der allerschwersten Weise herabgeworfen. Unter diesen Umständen brauche die Seite auf die Ministerrede nicht besondere Wert zu legen.

Abg. Dr. Müller-Sagan (Fr. Sp.) hält die Stala des Abg. Rademacher für besser als die der Kommission, nämlich aber an, seine Rede nicht zu lesen, sondern sie zu lesen. Abg. Hirsch (Fr. Sp.) Die Kommission von 1895 hat gute Leistungen geleistet. Der Zweck, die großen gewerblichen Betriebe in ihrer Produktion einzuschränken, ist durchaus erreicht. Herr Rademacher zeigt mit seinen Bemerkungen nur, wie wenig er über diese Materie orientiert ist. Zwei weitere Bemerkungen des Abg. Wurm (C.) sind der Art, daß § 41a unter Ablehnung der Abänderungsanträge mit großer Mehrheit angenommen. Für den Antrag Rademacher nimmt unter dem Gelächter der Mehrheit nur Dr. Rademacher selbst. Der Rest des Gesetzes wird nach unvollständiger Beratung gegen die Stimmen der Konservativen und Sozialdemokraten angenommen und die Geltungsdauer des Gesetzes bis zum Jahre 1912 festgelegt. — Die Gesamtstimmung findet später statt. Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr. Wogelwörterbuch, Toleranzantrag, Petitionen. Schluß 6 Uhr.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.



**Giftmordprozess Thomajische.**

Am Montag wurde Thoma'sche... Am Montag wurde Thoma'sche... Am Montag wurde Thoma'sche...

Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen... Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen...

Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend... Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend...

Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen... Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen...

Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend... Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend...

Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen... Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen...

Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend... Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend...

Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen... Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen...

Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend... Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend...

Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen... Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen...

Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend... Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend...

Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen... Es wurde darauf zur Erklärung des Giftmordes übergegangen...

Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend... Der Angeklagte, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend...

**Wasserläufer.**

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for Galle, Trotha, \*Alteisen, \*Wernburg, \*Galle, \*do. Untp.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for Straußfurt, \*Brandenburg, \*Lerpegel, \*Ruhleben, \*Lerpegel, \*Gavelberg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*Verduth, \*Walt, \*Leimeich, \*Aufsig, \*Dresden, \*Zorgau, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Rauenberg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg, \*Wittenberg.

\*) Beobachtet in der Mittagszeit nach antiken Tafeln der Königl. Hofbibliothek in Berlin.

**Wasserwärme der Saale am 5. Juni, mitgeteilt von H. Herold: 1902.**

Wasserwärme der Saale am 5. Juni, mitgeteilt von H. Herold: 1902. ...

**Börsen- und Handelsheft.**

— Berlin. 4. Juni. Städtischer Rohstoffmarkt. Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen Juli 165.75—166.00 M. Roggen, m. 150.00—150.50 M. ...

**Centralestelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.**

Table with 2 columns: Location, Price. Lists prices for various agricultural products like flour, oil, and other goods across different regions.

**Waren- und Rohstoffberichte.**

\* Hamburg, 4. Juni. Weizen matt, hellste loco 172-174. ... \* Hamburg, 4. Juni. Weizen matt, hellste loco 172-174. ...

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for Chicago, Riverpool, \*Ebeha, \*Wien, \*Paris, \*London, \*New York.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

Table with 2 columns: Location, Price. Includes entries for \*London, \*New York, \*Paris, \*Berlin, \*Hamburg.

**Süder.**  
 \* Hamburg, 4. Juni. (Schlußbericht.) Frei-Weinhandel  
 1. Produkt 88%, Rendement neue Blende, kein Nord-Hamburg  
 der Juni 6,12%, per August 6,37%, per Oktober 6,72%, per  
 Dezember 6,87%, per März 7,10%, per Mai 7,22%, Rüßig.  
 \* London, 4. Juni. 96 1/2. Preis Savanador loco 7 1/2 nominell,  
 Rüßen-Weinhandel loco 6 sh. 19 1/2. Setzig.  
 \* Kaffee.  
 \* Hamburg, 4. Juni. (Anfangsbericht.) Kaffee. Good average  
 Santos Juni 28,25, September 29,50, Dezember 30,25, März 31,00.  
 Tendenz: ruhig.  
 \* Hamburg, 4. Juni. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good  
 average Santos Juni 28,75 G., September 29,50 G., Dezember  
 30,25 G., März 31,00 G. Tendenz: behauptet.  
 \* Kautschuk, 4. Juni. Java-Raffee good ordinary 32.  
 \* Havre, 4. Juni. (Anfangsbericht.) Kaffee in Remont nicht  
 festig, unbedeutend 68 1/2 Points niedriger. Inzinsen in Rio 7 000  
 Cad. in Santos 18 000 Cad für geteilt.  
 \* Havre, 4. Juni. (Schlußbericht.) Good average Santos  
 Juni 31,75, Juli 32,00, September 32,50, Dezember 36,25, März  
 37,00. Tendenz: ruhig.  
 \* Petroleum.  
 \* Hamburg, 4. Juni. Petroleum still. Standard white  
 loco 6,70 Rthl.  
 \* Antwerpen, 4. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff.  
 Type weiß loco 18 bez., br. per Juni 18 R., do. per Juli 18 1/2 R.,  
 do. per August-September 18 1/2 R. Tendenz: fest.  
 \* New-York, 4. Juni. (Anfangsbericht.) Petroleum Standard  
 white in New-York 7,40 do. in Philadelphia 7,30 do. (in refined  
 Oils) 8,50 do. Credit Balances at Cit City 1,20.  
 \* Spiritus.  
 \* Nordhausen, 4. Juni. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr.  
 (105-106 Liter) 54,00-56,00 Rthl. Branntwein 45 Vol.-% für 100  
 Kilogr. (109-110 Liter) 60,00-62,00 Rthl. ohne Rest. U.M. unverz.,  
 nach Abgabe der Summe der Branntweinabgaben durch die  
 Handelsämter notirt.  
 \* Hamburg, 4. Juni. Spiritus still. Juni 12,50 Rthl., 12,00 G.,  
 Juli-August 12,50 Rthl., 12,00 G., September-Dezember 12,50 Rthl.,  
 12,00 G.  
 \* Paris, 4. Juni. (Anfangsbericht.) Spiritus fest. Juni  
 30,00, Juli 30,50, Juli-August 30,50, September-Dezember 31,25.  
 \* Paris, 4. Juni. (Schlußbericht.) Spiritus beh. Juni 30,00,  
 Juli 30,50, Juli-August 30,50, September-Dezember 31,25.

**Gilfenfrüchte.**  
 \* Magdeburg, 31. Mai. Erdbeere, gelbe zum Kochen, 19,00 bis  
 24,00 Rthl., Spießbohnen (weiße) 19,00-36,00 Rthl., Linjen 20,00 bis  
 38,00 Rthl., alles für 100 kg.  
**Defacanten. Defe. Fettwaren.**  
 \* Köln, 4. Juni. Käbel loco 89,50, Oktober 56,00.  
 \* Hamburg, 4. Juni. Käbel loco 55,40.  
 \* Hamburg, 3. Juni. Esmag, Markt-Graue 50%, Rthl. do.  
 raff. in Tierces, Marke Armour's Special 52 1/2, Rthl. do. do. Chamber-  
 lain, Roe u. Co. 52 Rthl., do. do. Choise Crocery 52 Rthl., bio.  
 Marken 51 1/2-51 3/4, Rthl. Alles per 50 Kilogr. netto transito.  
 \* Bremer, 4. Juni. (Schlußbericht.) Esmag Westermann  
 10,65, do. Röhre u. Strahl 10,85.  
 \* Paris, 4. Juni. (Schlußbericht.) Käbel fest. Juni 62,50,  
 Juli 62,50, Juli-August 62,75, Sept.-Dez. 62,50.  
**Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.**  
 \* Berlin, 4. Juni. Kartoffelmehl 15,75 Rthl., Kartoffelmehl  
 15,75 Rthl., feuchte Stärke — Rthl.  
 \* Hamburg, 3. Juni. Kartoffelmehl 12 1/2-16 Rthl., Lieferung  
 Juli-August 15 1/2-16 1/2, Kartoffelmehl prompt 15 1/2-16 1/2, Rthl.,  
 Lieferung Juli-August 15 1/2-16 1/2, Rthl., Superior-Stärke 16 1/2-18 Rthl.,  
 Superior-Mehl 16 1/2-18 Rthl., per 100 Kilogramm.  
 \* Magdeburg, 31. Mai. Kartoffeln 5,50-7,00 Rthl. für  
 100 kg.  
**Weiß. Winter. Eier.**  
 \* Magdeburg, 31. Mai. Weißbrot im Großhandel 0,86 bis  
 1,04 Rthl. per 100 Kilogr., Roggen, groß 105-115 Rthl., feine 85  
 Schweißfleisch 1,10-1,60 Rthl., Rindfleisch 1,30-1,90 Rthl., Hammel-  
 fleisch 1,30-1,50 Rthl., Speck, geräuch., 1,60 Rthl., Eiputer 2,00 bis  
 2,50 Rthl., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 2,60-3,40 Rthl.  
**Wolle.**  
 \* Hamburg, 3. Juni. Die heutigen Engrospreise stellen sich je  
 nach Qualität per Pfund: Steinwoll, große und mittel 65-70 Rthl.,  
 kleine 35-55 Rthl., Zwergwolle, große 105-115 Rthl., kleine 85  
 90 Rthl., künstliche 85-90 Rthl., Wäsche, große 50-60 Rthl., kleine  
 35-40 Rthl., Neufungen 20-30 Rthl., Ewollen, große 55-65 Rthl.,  
 mittel 55-65 Rthl., kleine 5-10 Rthl., lebende Karpen — 7 Rthl.,  
 Heuschrecke, große 15-25 Rthl., mittel 10-15 Rthl., kleine 6-7  
 Rthl., Gabeln, große — 7 Rthl., kleine — 7 Rthl., Gerichte 10-15  
 Rthl., Dergelien für Woll, künstlich 4-6 Rthl., Kunstwolle 6 bis  
 8 Rthl., Dergelien — 7 Rthl., Rothen 6-8 Rthl., Elbfisch 170-180 Rthl.,  
 Lachs, rothsch., 160-175 Rthl., Elberlach — Rthl., Lachsforellen

110-185 Rthl., Janber 60-65 Rthl., Stüchtheite 45-50 Rthl., Schmepe  
 — Rthl., Serie 20-25 Rthl., Brachjen 15-20 Rthl., Summen  
 lebende 200 Rthl.  
**Stroh. Heu.**  
 \* Magdeburg, 31. Mai. Rindstroh 6,50-7,00 Rthl., Stroh  
 stroh 5,50-6,00 Rthl., Heu 8,00-9,00 Rthl. für 100 kg.  
 \* Baumwolle und Wolle.  
 \* Bremen, 4. Juni. Baumwolle. Steig. Upland middling  
 loco 48 1/2 Rthl.  
 \* Antwerpen, 4. Juni. Wolle. La-Plata-Ring Type B Juli  
 4,80 September-Dezember 4,25 bez., März 4,40 bez., Oktober  
 \* Havre, 3. Juni. 3 1/2 Rthl. B 11/2. Juni 145,50, Dezember  
 149,50. Tendenz: stetig.  
 \* Liverpool, 4. Juni. (Schlußbericht.) Baumwolle. Um  
 jah 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 5 000 Ballen.  
 Tendenz: stetig. Draffman für 1/16 niedriger.  
 \* Bremen, 4. Juni. Baumwoll-Preis. Per Oct.-Nov. 4 1/2 Rthl., Per-Preis  
 " Juni-Juli 4 1/4 Rthl., Per-Preis, " Nov.-Dez. 4 1/4 Rthl., Per-Preis  
 " Juli-August 4 1/4 Rthl., Per-Preis, " Dez.-Jan. 4 1/4 Rthl., Per-Preis  
 " Aug.-Sept. 4 1/4 Rthl., Per-Preis, " Jan.-Febr. 4 1/4 Rthl., Per-Preis  
 " Sept.-Okt. 4 1/4 Rthl., Per-Preis.  
 \* Antwerpen, 4. Juni. Vervain 70/1.  
 \* London, 4. Juni. Silber 24 1/2 Rthl., Gold-Ring 53 1/2 Rthl.,  
 per 3 Monate 54 Rthl., Geld Span. 11 1/2 Rthl., engl. 11 1/2 Rthl.,  
 Juni 13 1/2 Rthl., Juni 18 1/2 Rthl.  
 \* Glasgow, 4. Juni. (Schlußbericht.) Robbeisen. März  
 numbers warrants 54 sh. 4 d. Warrants Widdlesborough 49 sh. 9 d.  
 Birmingham.  
 \* Hamburg, 3. Juni. (Stille-Expeller.) Loco ad  
 Lager 8,07 1/2.  
 \* Rio de Janeiro, 3. Juni. Wechsel auf London 12 1/2/16.

**Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.**

**Coursnotierungen  
 der Berliner Börse vom 4. Juni.  
 (Organismus-Cour.)**

**Deutsche Fonds und Staatspapiere.**

Preuss. Staatsanleihe 1872	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1875	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1880	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1888	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1890	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1893	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1896	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1899	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1900	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1903	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1906	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1909	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1912	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1915	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1918	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1921	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1924	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1927	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1930	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1933	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1936	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1939	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1942	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1945	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1948	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1951	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1954	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1957	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1960	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1963	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1966	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1969	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1972	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1975	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1978	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1981	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1984	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1987	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1990	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1993	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1996	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 1999	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2002	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2005	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2008	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2011	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2014	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2017	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2020	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2023	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2026	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2029	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2032	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2035	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2038	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2041	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2044	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2047	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2050	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2053	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2056	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2059	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2062	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2065	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2068	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2071	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2074	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2077	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2080	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2083	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2086	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2089	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2092	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2095	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2098	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2101	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2104	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2107	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2110	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2113	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2116	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2119	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2122	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2125	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2128	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2131	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2134	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2137	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2140	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2143	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2146	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2149	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2152	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2155	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2158	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2161	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2164	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2167	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2170	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2173	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2176	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2179	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2182	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2185	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2188	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2191	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2194	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2197	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2200	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2203	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2206	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2209	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2212	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2215	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2218	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2221	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2224	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2227	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2230	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2233	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2236	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2239	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2242	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2245	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2248	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2251	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2254	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2257	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2260	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2263	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2266	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2269	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2272	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2275	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2278	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2281	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2284	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2287	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2290	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2293	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2296	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2299	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2302	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2305	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2308	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2311	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2314	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2317	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2320	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2323	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2326	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2329	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2332	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2335	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2338	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2341	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2344	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2347	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2350	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2353	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2356	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2359	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2362	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2365	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2368	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2371	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2374	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2377	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2380	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2383	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2386	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2389	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2392	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2395	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2398	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2401	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2404	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2407	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2410	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2413	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2416	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2419	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2422	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2425	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2428	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2431	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2434	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2437	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2440	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2443	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2446	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2449	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2452	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2455	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2458	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2461	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2464	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2467	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2470	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2473	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2476	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2479	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2482	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2485	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2488	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2491	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2494	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2497	105 1/2
Preuss. Staatsanleihe 2500	105 1/2

**Giebelbahn-Stamm-Aktien.**

1890	100	100
1891	100	100
1892	100	100
1893	100	100
1894	100	100
1895	100	100
1896	100	100
1897	100	100
1898	100	100
1899	100	100
1900	100	100
1901	100	100
1902	100	100
1903	100	100
1904	100	100
1905	100	100
1906	100	100
1907	100	100
1908	100	100
1909	100	100
1910	100	100
1911	100	100
1912	100	100
1913	100	100
1914	100	100
1915	100	100
1916	100	100
1917	100	100
1918	100	100
1919	100	100
1920	100	100
1921	100	100
1922	100	100
1923	100	100
1924	100	100
1925	100	100
1926	100	100
1927	100	100
1928	100	100
1929	100	100
1930	100	100
1931	100	100
1932	100	100
1933	100	100
1934	100	100
1935	100	100
1936	100	100
1937	100	100
1938	100	100
1939	100	100
1940	100	100
1941	100	100
1942	100	100
1943	100	100
1944	100	100</